

77. Generalversammlung des Gemischten Chors Greppen

Pünktlich wie gewohnt kann Toni Greter seine letzte GV als Präsident des Gemischten Chors Greppen eröffnen. Ein spezieller Gruss geht an unser Ehrenmitglied Paul Betschart, der den Weg von Willisau nicht gescheut hat, um einige gemütliche Stunden mit uns zu verbringen.

Unserem Kirchenkonzert im November - zusammen mit dem Instrumentalensemble Goldau - war ein voller Erfolg beschieden. Einmal mehr durften wir die tatkräftige Unterstützung unserer treuen Freunde aus dem Amadeus-Chor Küsnacht in Anspruch nehmen. Da sich verschiedene unserer Mitglieder überfordert fühlten und auf die Teilnahme verzichteten, war die Hilfe doppelt willkommen, nochmals ganz herzlichen Dank.

Friedrich Nietzsche hat einmal gesagt `ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum`. Trotzdem haben vier Sängerinnen unseren Verein, zum Teil altershalber, zum Teil aus persönlichen Gründen, verlassen. Verlassen hat uns auch unser Pfarrer. Obwohl schon längst pensioniert hat er nicht nur tatkräftig seine Pfarrei betreut sondern auch als Bassist in unserem Chor gesungen. Wir danken ihm herzlich für seinen grossen Einsatz und hoffen, dass er als Chorherr im Stift St.Leodegar in Luzern einen geruhsamen Lebensabend geniessen kann. Einen kleinen Verein trifft ein solcher Aderlass natürlich besonders hart und er zwingt uns, uns auf unsere eigentliche Aufgabe, das Singen im sonntäglichen Gottesdienst, zu beschränken und vorläufig auf Konzerte zu verzichten. Nicht verzichten werden wir aber auf unsere diesjährige Vereinreise die uns in unser nördliches Nachbarland führt und auf die wir uns schon riesig freuen.

Nachdem verschiedene Vorstandsmitglieder, die zum Teil seit Jahren nur mit sanfter Gewalt in ihrem Amt gehalten werden konnten, nun definitiv den Rücktritt bekannt gaben, war das Wahljahr natürlich die Gelegenheit, die Zahl der Vorstandsmitglieder der neuen Vereinsgrösse anzupassen. Vizepräsidentin und Beisitzerin werden nicht ersetzt. Als Präsidentin stellt sich Agnes Muheim zur Verfügung und Christine Jost wird als Kassierin dafür besorgt sein, dass die Kasse nie leer wird. Ganz herzlichen Dank.

Dank gebührt natürlich auch den scheidenden Vorstandsmitgliedern. Toni Greter war schon zum zweiten Mal Präsident, wie viele Jahre hat der Chronist nicht herausgefunden, es dürften so um die dreissig sein. Ebenfalls im Dunkel der Vorzeit verliert sich der Amtsantritt von Margrit Sigrist als Beisitzerin. Karin Vogel als Kassierin und Margrit Kenzelmann als Vizepräsidentin engagierten sich während sechs Jahren im Vorstand. Mit Applaus und einer Flasche Wein - natürlich aus dem Dorfladen - wurde der Einsatz der Scheidenden verdankt.

Für 15 Jahre Mitgliedschaft erhielten Christine Jost und Karin Vogel einen Rosenstrauss, eine Flasche Wein erhielt unser Präses für seinen 10-jährigen Einsatz. Wer hat wie viele Absenzen? Die Antwort auf diese Frage wird jedes Jahr mit Spannung erwartet. Bei 52 Einsätzen haben nicht weniger als 13 Mitglieder die ominöse Marke von 10 Absenzen unterschritten d h 50 %. Der Wanderpreis der Raiffeisenbank blieb für einmal in der Familie, nämlich bei Xaver Stalder herzliche Gratulation.

Nach dem obligaten Messebesuch ging`s ab ins Hotel St.Wendelin. Zusammen mit den `Reisläufern` aus dem Amadeus-Chor genossen wir ein gediegenes Nachtessen. Vom Wintersalat mit Spargeln, Avocados und geräucherten Fischen über das Filet im Teig mit Barolo-Sauce bis zum Sorbet-Trianon mit exotischen Früchten war alles vorzüglich zubereitet und auch der Service klappte, wie immer, ausgezeichnet. Hut ab vor dem Chef und seiner Crew und macht weiter so.

str